



Schul reform an der Saar

Vorläufiger Lehrplan
für die Klassenstufe 7
- Hauptschule -

Erdkunde

SCHRIFTENREIHE DES MINISTERS
FÜR KULTUS, BILDUNG UND SPORT

Georg-Eckert-Institut BS78



1 173 271 7

Schul reform an der Saar

Vorläufiger Lehrplan
für die Klassenstufe 7

- Hauptschule -

Erdkunde

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

8314164

Herausgeber: SAARLAND
Der Minister für Kultus, Bildung und Sport
Saarbrücken 1979

Druck: Buch- und Offsetdruckerei A. Krüger,
Dillingen, Marktstraße

ZV SL
G-9(1979)
7



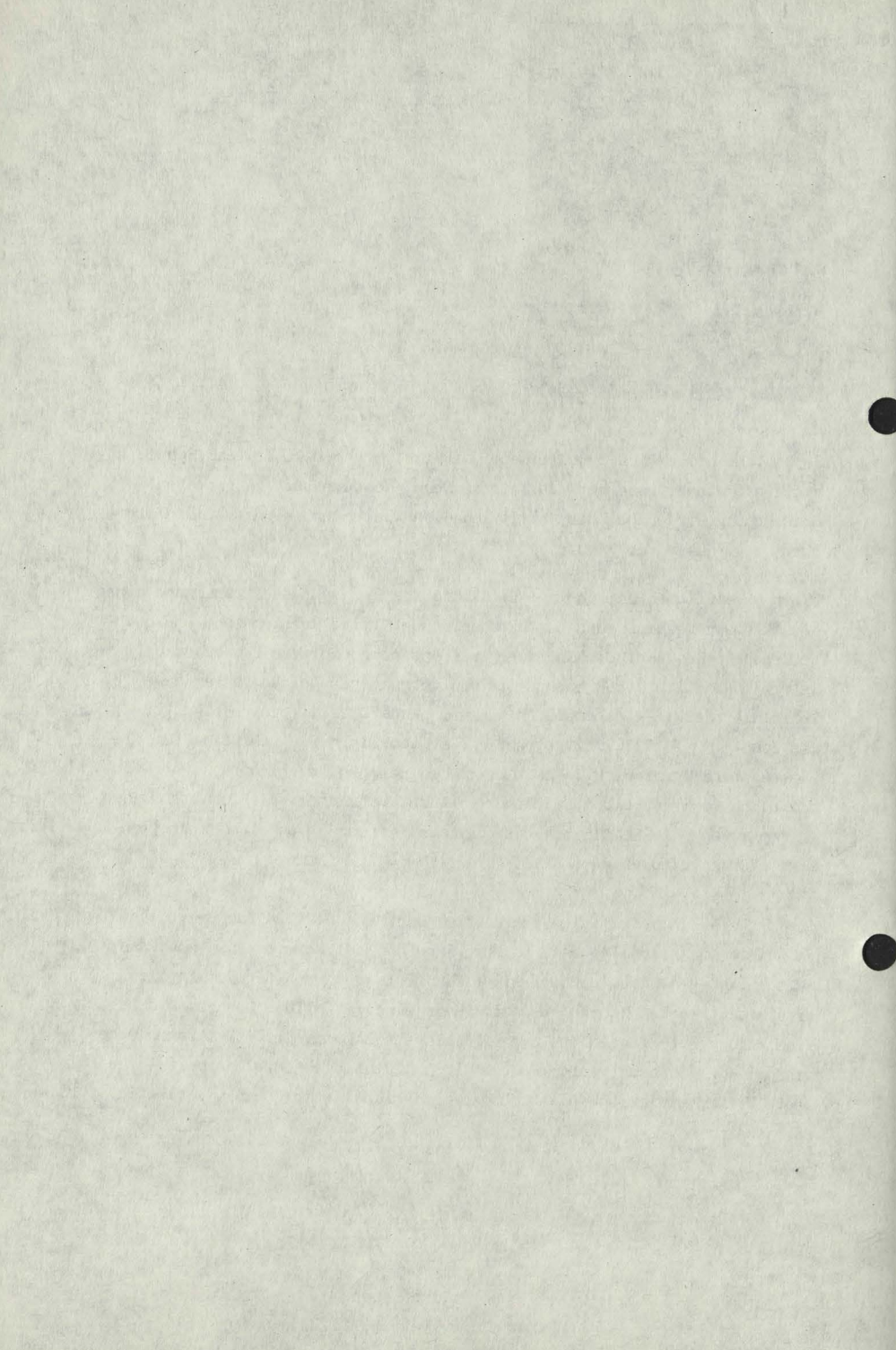
Es besteht heute wieder weitgehend Übereinstimmung darüber, daß Schule nicht nur die Aufgabe hat zu unterrichten, sondern auch zu erziehen. Bildung und Erziehung, die Vermittlung von Wissen und Können sind gleichwertige Aufgaben der Schule.

Einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung des Erziehungsauftrages und einer nachhaltigen Verbesserung des pädagogischen Klimas leisten sachkundige, gediegene Lehrpläne, die in einer verständlichen Sprache Lehrern wie Eltern zugänglich sind. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren neue Lehrpläne für die Klassenstufen 5 und 6 eingeführt wurden, werden für das Schuljahr 1979/80 zeitgerecht und systematisch die Lehrpläne für die Klassenstufe 7 vorgelegt. Damit wird mein Bemühen, die innere Reform vorrangig voranzutreiben, eindrucksvoll unterstrichen. Die Inhalte müssen stimmen, wenn die Schule als pädagogische Instanz ihren eigenen Stellenwert stärker wiederfinden will.

Ich danke allen beteiligten Lehrkräften und Mitarbeitern für ihre sehr engagierte fachliche Arbeit. Bei der Berufung der Kommissionen wurde bewußt darauf geachtet, daß vor allem auch Erfahrung aus der Schulpraxis eingebracht werden konnte, denn im Sinne einer ständigen Lehrplanarbeit sind solche Erfahrungen und die Ergebnisse fachkundiger Diskussionen eine wesentliche Voraussetzung. Grundsätzlich bleibt die Lehrplanarbeit für eine stete Weiterentwicklung offen. Daher sind diese Lehrpläne als vorläufig gekennzeichnet.

(Josef Jochem)

Minister für Kultus, Bildung und Sport



1. Hinweise zum Aufbau des Lehrplanes

Der vorliegende Lehrplan gliedert sich in

- (1) Leitthemen und Leitziele,
- (2) daraus abgeleitete Groblernziele
- (3) und dazugehörnde Themenbereiche
- (4) fachliche Grundbegriffe,
- (5) Topographie,
- (6) Hinweise zur Sachstruktur, Didaktik und Methodik
- (7) und Medien

Leitthemen und -ziele sind jeweils einem Themenkreis zugeordnet, kennzeichnen die sachinhaltlichen Schwerpunkte und beschreiben die Grundintentionen, welche für die unterrichtliche Behandlung von richtungsweisender Bedeutung sind. Die Leitziele differenzieren sich in Groblernziele, jeweils bezogen auf die entsprechenden Themenbereiche und fachlichen Grundbegriffe.

Es wurde darauf verzichtet, Feinziele in den Lehrplan aufzunehmen, um so dem Unterrichtenden die Möglichkeit zu belassen, entsprechend der individuellen Situation und in Abwägung aller damit zusammenhängender und den Unterricht beeinflussender Faktoren seine Arbeit zu planen und zu gestalten.

Die in den Lehrplänen für die Klassenstufen 5 und 6 festgelegten instrumentalen Lernziele behalten auch für die Klassenstufe 7 ihre Gültigkeit. Es handelt sich dabei um einen langfristigen Lehrgang, der darauf angelegt ist, fachspezifische Arbeitstechniken einzuführen und durch ständiges und planvolles Üben zu erreichen, daß der Schüler die Arbeitsweisen des Faches beherrscht und somit befähigt wird, selbsttätig und selbständig zu arbeiten.

Diese Kennzeichnung bezieht sich auch auf den Bereich der Topographie und der damit verknüpften Zielsetzung einer kontinuierlichen Erweiterung des topographischen Wissens und des Erwerbs und der Festigung entsprechender Qualifika-

tionen .

Die im Lehrplanraster enthaltenen topographischen Inhalte sind als Anregungen zu verstehen und verweisen auf Möglichkeiten topographischen Arbeitens.

Dies gilt gleichermaßen für die Anmerkungen zur Sachstruktur, Didaktik und Methodik. Die an dieser Stelle ausgesprochenen Empfehlungen sollen als Denkanstöße verstanden werden und Anlaß sein zu einer vertieften Reflexion über die angesprochenen fachspezifischen und praxisbezogenen Fragen und Inhalte. Der Spielraum eigener didaktischer Entscheidungen wird demnach nicht eingeschränkt, sondern ist stets offen für persönliche Initiativen.

Auch der Einsatz der Medien und die Bestimmung des didaktischen Ortes bleibt letztlich dem Fachlehrer vorbehalten; doch könnten die im Raster angegebenen Quellen als mögliche Hilfen unterrichtsdienlich sein.

Auf bestimmte, im Programm des Schulfernsehens ausgedruckte Sendungen zu Leitthema 2 "Raumbelastung durch Eingriffe des Menschen in das Ökosystem" wird verwiesen.

Der für die Behandlung der einzelnen Themenbereiche vorgesehene Zeitansatz gilt jeweils als Richtwert, wobei die zeitliche Differenz zwischen minimaler bzw. maximaler Dauer der unterrichtlichen Behandlung das Bemühen verdeutlicht, auch bei der zeitlichen Festlegung flexibel zu verfahren. Letztere Aussage bezieht sich auch auf die in den Lehrplan zusätzlich aufgenommenen Alternativthemen, die allerdings nur dann berücksichtigt werden können, wenn nach Behandlung der verbindlichen Inhalte ein entsprechender zeitlicher Spielraum noch gegeben ist.

2. Leitthemen

Leitthema 1

Naturkatastrophen bedrohen den Menschen

Durch die Behandlung von Leitthema 1 soll der Schüler erkennen, daß Naturkräfte

- das Bild der Erde mitformen
- eine fortwährende Bedrohung des Menschen in den gefährdeten Gebieten bedeuten
- und einer wirksamen Abwehr Grenzen gesetzt sind.

Stundenansatz: 8 - 11 Std.

Leitthema 2

Raubelastung durch Eingriffe in den Naturhaushalt

Der Schüler soll durch die Behandlung von Leitthema 2 erfahren,

- wie durch menschliches Fehlverhalten schwerwiegende Störungen im Naturhaushalt verursacht werden,
- die damit zusammenhängenden Auswirkungen für den Menschen selbst bedrohlich sind,
- eine Wiederherstellung des gestörten Gleichgewichts problematisch ist und erheblicher Anstrengungen bedarf.

Stundenansatz: 8 - 10 Std.

Leitthema 3

Verkehrswege verbinden Räume miteinander und dienen dem Transport und Güter austausch

Die Behandlung von Leitthema 3 soll den Schüler über Funktion und Bedeutung der Verkehrswege informieren und die Einsicht vermitteln, daß ein funktionsfähiges Verkehrsnetz eine unabdingbare Voraussetzung ist, den Massenverkehr (Personen und Güter) zu bewältigen.

Stundenansatz: 9 - 13 Std.

Leitthema 1

Zeit: 4-6 Std.

Lernziele	Thema	Grundbegriffe	Topographie	Hinweise zur Sachstruktur Didaktik und methodik	Medien
Kenntnis von Entstehung, Vorgängen u. Auswirkungen eines Vulkan- ausbruches	Ein Vulkan bricht aus	Tätiger - ruhen- der - erloschener Vulkan, Eruption, Magma, Lava, Schlot, Krater, Schlamm- und Aschenregen, Bomben, Schichtvulkan, Maar, Bims, Mineralquellen	Tätige Vulkane in Europa	Motivierender Ausgangspunkt der Erörterung können ein Erlebnisbericht und entsprechende aussagestarke Bilder sein, die beispielhaft, anschaulich und detailliert die Vorgänge eines Vulkan- ausbruches verdeutlichen. Die Erarbeitung einer Profils- skizze verknüpft mit der Zu- ordnung entsprechender Grund- begriffe wird empfohlen. Was die Klärung der Ursachen anbetrifft, sollte man sich sinngemäß auf den Hinweis be- schränken, daß durch gewaltige Gasspannungen im Erdinneren Druck auf die Erdkruste ausgeübt wird und in Krustentei- len mit verminderter Festig- keit sich dieser Druck ent- lastet, wobei es dann zu den bekannten Erscheinungen einer Eruption kommt. Die Bedrohung der Menschen durch die Gewalt der freiwer- denden Kräfte sollte ebenso in die Erörterung mit einbe- zogen werden wie die überra- schende Tatsache, daß vieler- orts Menschen in den gefähr- deten Gebieten siedeln und die ergiebigen Vulkanböden bewirtschaften (Vesuv, Ätna).	Film: (z.B.) FT 566 Paricutin-Vul- kan Dia-Serien z.B. R 151 - Entstehung und Ausbruch eines Vulkans R 442 - Süd- italienische Vulkane

Lernziele	Thema	Grundbegriffe	Topographie	Hinweise zur Sachstruktur Didaktik und Methodik	Medien
				Am Beispiel der Vulkaneifel schließlich könnten die Schüler erfahren, daß es auch in Deutschland Zeiten vulkanischer Tätigkeit gegeben hat und Maare, Basaltkegel und Vulkangesteine Zeugen des Vulkanismus sind. Dabei sollte man auch die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Nutzung aufzeigen.	
1.2 Erdbeben					
Kenntnis von Entstehung, Verlauf und Folgen von Erdbeben	Die Erde bebzt.	Erdkruste, Bruchzone, Verschiebung, Erdbebenherd, Erdbebenwellen, Erdbebenwarte, Seismograph, Seismogramm, (Mercalli- oder Richter-Skala)	Erdbebengefährdete Gebiete, z.B. Süddeutschland (Zollerngraben) Mittelmeerraum, Türkei, Persien, Zentralasien, Japan, Paz. Ozean, Mittel-Südamerika	Motivierender Ausgangspunkt - siehe Anmerkungen zum Thema "Vulkanismus". Mit Hilfe bestimmter physikalischer- und thematischer Karten sollten die Lage von Bebenzonen bestimmt und die damit verknüpften Kausalzusammenhänge erarbeitet werden.	Klett-Lesehefte Naturkatastrophen "Vulkane und Erdbeben" (28542) Lernprogramm Erdbeben(7631) Aktuelle Iro-Landkarte 1/79 "Erdbeben"
Kenntnis der begrenzten Schutzmaßnahmen in erdbebengefährdeten Gebieten					

Zeit: 2-3 Std. (alternativ)

Lernziele	Thema	Grundbegriffe	Topographie	Hinweise zur Sachstruktur Didaktik und Methodik	Medien
1.3 Wirbelstürme					
Kenntnis von Entstehung, Erscheinungsbild und den Auswirkungen von Wirbelstürmen an der Küste u. im Binnenland	Wirbelstürme in den USA	Wirbelsturm (Hurrikan, Taifun) Windstärke u. -geschwindigkeit,	Durch Wirbelstürme gefährdete Gebiete in Mittel-, Nordamerika und Asien	Berichte über die durch Wirbelstürme verursachten Katastrophen, beispielsweise aus den USA, könnten auch in diesem Falle zu einer ersten Sachbegegnung führen. Es wird empfohlen, an einem ausgewählten Einzelfall den Weg eines Hurrikans zu verfolgen. Außerdem sollten die Schüler einen detaillierten Einblick erhalten in die Funktionsweise des Warn- und Sicherheitssystems und dabei vor allem das Zusammenspiel der einzelnen Einrichtungen erkennen.	Time-Life Band "Amerika" Baken-Bücherei Hamburg "17 Tage Hurrikan"
Erkennen, wie der Mensch versucht, mit Hilfe von Wissenschaft und Technik die Bedrohung zu vermindern	Schutzrichtungen und deren Funktion	Wettersatellit, Wetterflugzeug, Warndienst			

Leitthema 2

4-5 Std.

Lernziele	Thema	Grundbegriffe	Topographie	Hinweise zur Sachstruktur Didaktik und Methodik	Medien
2.1 Kenntnis von den Auswirkungen des Walddraubbaues im Ökosystem einer Landschaft und den Möglichkeiten zur Bekämpfung der Folgeerscheinungen	Folgen des Walddraubbaues	Walddraubbau, Naturhaushalte, Bodenerosion, Wasserhaushalt, Versickerung, Aufforstung	Mittelmeerländer	Ausgehend von charakteristischen Bildern entwaldeter Gebirge in Mittelmeerländern könnte eine Sachbegegnung erfolgen. Wesentlich für eine sachgebundene Motivierung ist die Herausarbeitung des Gegen-satzes von früher und heute und damit verknüpfter ökologischer Fragestellungen sowie eine anschauliche und detailreiche Kennzeichnung der wesentlichen Vorgänge und Veränderungen nach der Entwaldung.	Saarländisches Schulfernsehen, Block II "Veränderung von Boden und Vegetation" (Mittelmeerraum) "Einstmals bewaldete Bergland-schaften veröden" Time-life Bücher "Der Amazonas - Das bedrohte Land" (S. 158 ff)

Sachbezogene Experimente (Humus, Waldboden, Speicherung von Wasser) und ortsnahe Beobachtungen sollten nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Wichtig und von aktueller Bedeutung ist die Erörterung von Fragen hinsichtlich einer Rekultivierung und damit zusammenhängender Probleme und Kosten in betroffenen Ländern - auch im Sinne affektiver Zielsetzungen.

Lernziele	Thema	Grundbegriffe	Topographie	Hinweise zur Sachstruktur Didaktik und Methodik	Medien
<p>4-5 Std. 2.2. Kenntnis von den Ursachen und Auswirkungen der Landschaftszerstörung im Sahelgürtel</p>	<p>Dürrekatastrophe in der Sahelzone</p>	<p>Sahel-Zone, Wüstensteppe, Trockensteppe, Trockensavanne, Agrarland, extensive, Viehzucht, Überweidung, Zisterne,</p>	<p>Sahel-Länder: Senegal, Mauretanien, Obervolta, Niger, Tschad</p>	<p>Abschließend könnten anhand weiterer Beispiele die durch Waldraubbau drohenden Gefahren und möglichen Folgen - etwa in tropischen Gebieten - angesprochen und erörtert werden. (z.B. Amazonas-Tief-land)</p>	<p>Geogr. Rundschau 8/74 (S.308 ff) IRD-Landkarten-zeitschrift Nr. 296 Saarl. Schulstiege zur Sache und der ihr ei-fernsehen, Block II "Sahel-Zone" ge-List-Geographie 7/8 Aufsätze: "Das Ende der Tuareg" "Mit den Kühen in die Katastrophe" "Dürren im Sahel- knappe Wasserreserven, dürftigeGürtel" Daten zur Wirtschaftsstuktur sind Grundlage und AusgangspunktGroßviehbestand in Mill. 1950-1970 ge-Mauretanien 4,2 9,0</p>

Lernziele	Thema	Grundbegriffe	Topographie	Hinweise zur Sachstruktur Didaktik und Methodik	Medien
				Neben den auf klimatischen Veränderungen beruhenden Folgen sollte vor allem auf das menschliche Fehlverhalten eingegangen und durch konkrete Beispiele, ergänzt durch statistische Angaben, die allmähliche Zerstörung des Ökosystems und damit der Lebensgrundlage vor allem der viehhaltenden Nomaden aufgezeigt werden. Gegebenenfalls könnte man in einer abschließenden Betrachtung Möglichkeiten erörtern, wie das völlig gestörte Gleichgewicht im Naturhaushalt wieder reguliert werden sollte, ein derzeit noch ungelöstes Problem	Senegal 2,1 5,9 Ober- volta 4,5 8,0 Mali 10 17,9 Niger 7,5 14,4 Tschad 7,1 9,6 IRO-Landkarten- zeitschrift 296)

2.3 (alternativ)

Kennntnis der Auswirkungen von Flußkorrekturen auf Wasserhaushalt und Landschaftsbild und der Maßnahmen zur Eindämmung der Folgen	Flußbegradigung am Oberrhein	Rheinaus, Altrhein, Flußbegradigung, Grundwasserspiegel, Tiefenerosion, Flußschlinge, Stauwehr	Oberrheinische Tiefebene, Rhein-Seitenkanal	Es wird empfohlen, anhand von konkreten Beispielen aus dem erkundbaren Nahraum in die Thematik einzuführen und die Ergebnisse von Beobachtungen, Erkundungen bzw. Experimenten in die weiterführende Arbeit zu integrieren (z.B. Wasserführung von Bach und Flußläufen, Versuche im Sandkasten) Was das Projekt der Rheinbegradigung anbetrifft, so sollten die dafür wesentlichen Gründe erkannt (stark mään-	Geogr. Rundschau (1/77) "Die Austrocknung der südlichen Oberrhein-Niederung" (S. 16 ff)
---	------------------------------	--	---	--	---

Lernziele	Thema	Grundbegriffe	Topographie	Hinweise zur Sachstruktur Didaktik und Methodik	Medien
				<p>dorierend, häufige Überschwemmungen, moderne Schifffahrt nicht möglich) und die unmittelbaren Auswirkungen erfaßt werden. (Verkürzung des Flußlaufes um 80 %, Verengung des Strombettes, Erhöhung der Erosionskraft des fließenden Wassers, verstärkte Tiefenerosion, Vertiefung der Sohle)</p> <p>Wesentlich ist es, die langfristig zu beobachtenden Folgen und die damit zusammenhängenden Ursachen zu bestimmen - auch in Verbindung mit dem Bau des Rhein-Seitenkanals - (Absenkung des Grundwasserspiegels, Rückgang von Auenwaldvegetation und landwirtschaftlichen Erträgen) und von daher die Eingriffe in das Ökosystem kritisch zu bewerten. Die "Schlingenlösung" könnte als repräsentatives Beispiel dafür gelten, daß trotz notwendiger Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt das Gleichgewicht der Ökofaktoren erhalten werden kann.</p>	

Leitthema : 3

Zeit 5-7 Std.

Lernziele	Thema	Grundbegriffe	Topographie	Hinweise zur Sachstruktur Didaktik und Methodik	Medien
Kenntnis von Funktion und Bedeutung natürlicher- u. künstlicher Wasserstraßen für den Binnenverkehr	Rhein- und Mittelland-Berg-Talfahrt kanal, zwei Binnenschiff, bedeutende Binnenwasserstraßen	Wasserstraße, Binnenschiff, Europaschiff, Stautufe, Schleuse, Kanal, Pumpwerk, Schiffshebewerk, Stichkanal	bedeutende schiffbare Nebenflüsse des Rheins und wichtige Binnenhäfen, wichtige schiffbare Flüsse und Kanäle in Deutschland und Europa	Ausgehend von der den Schülern bekannten Lage vieler Seehäfen an Flußmündungen (1. "Im Hafen") und unter Berücksichtigung entsprechender sachbezogener Lernvoraussetzungen könnte der Einstieg erfolgen. Es wird empfohlen, am Beispiel des Rheines und Mittellandkanals die Schüler anschaulich über die Binnenschifffahrt zu informieren, verschiedene Fahrtrouten eines Motorschiffes zu verfolgen, von daher die beiden Themenbereiche "Fluß- und Kanalschifffahrt" zu verklammern, um schließlich in einer zusammenfassenden Übersicht das Wasserstraßennetz in Deutschland topographisch zu bestimmen und an einigen Beispielen dessen Anbindung an europäische Wasserstraßen aufzuzeigen. Ein Vgl. mit dem Binnenverkehr auf Schiene und Straße und entsprechende statistische Belege sollte man bei der Planung berücksichtigen. Darauf aufbauend könnte in einer abschließenden Erörterung die Bedeutung des Saarausbaues den Schülern verdeutlicht werden.	FT 2163 "Schifffahrt auf dem Mittelrhein" Dia D 13216 "Das Mittelrheintal" Dia D 4002 "Die Duisburger Ruhrorter Häfen" FT 775 "Schiffsschleuse" FT 770 "Schiffshebewerk" 8 F 83 "Schiffsschleuse" Jünger Verlag Dia 2017 "Der Binnen-schiffsverkehr"

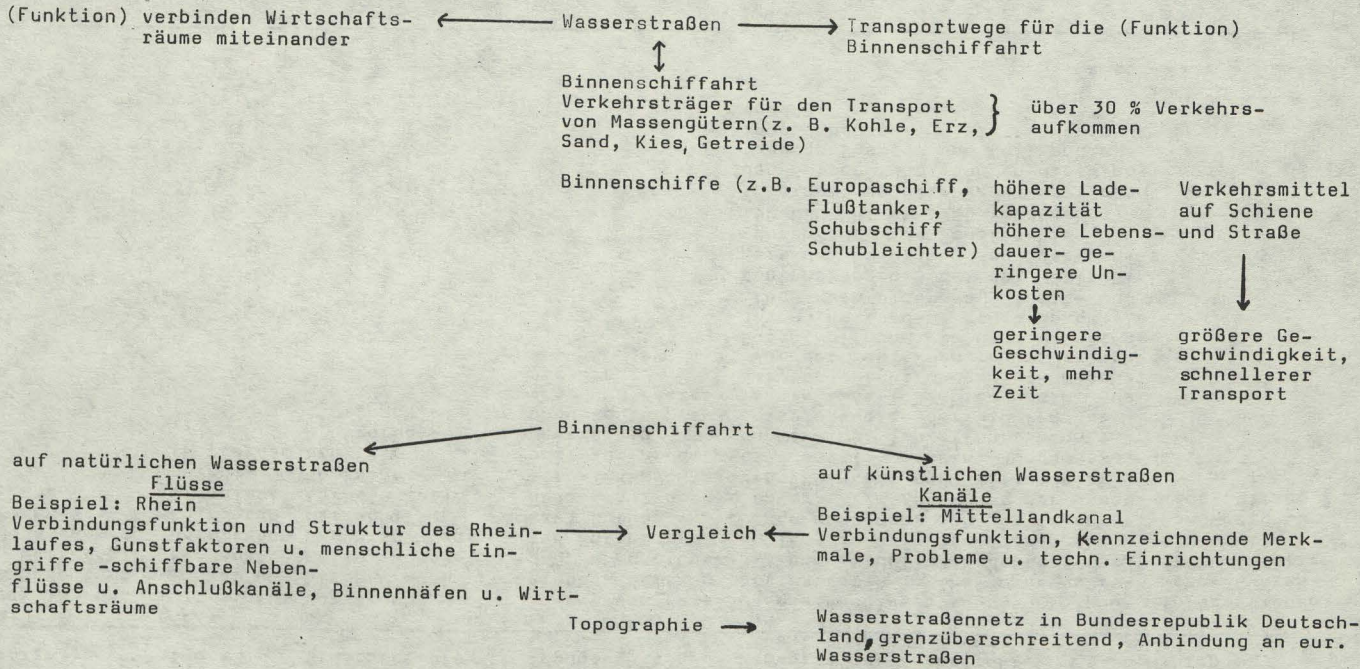
Zeit: 4-6 Std.

Lernziel	Thema	Grundbegriffe	Topographie	Hinweise zur Sachstruktur Didaktik und Methodik	Medien
3.2 Kenntnis von der Lage und den typischen Merkmalen eines Verkehrsknotenpunktes	Verkehrsknotenpunkt und Flughafen Frankfurt	Verkehrsknotenpunkt, Fernstraße, Autobahnkreuz, Güter- und Personenverkehr, Zubringer, Fluglinie, Luftfracht, Interkontinentalflug	wichtige Fernverbindungen (Schiene, Straße) bedeutende Verkehrsknotenpunkte und Großflughäfen in der Bundesrepublik Deutschland	Ausgehend von Prospekten und typischen Bildern könnte der Einstieg erfolgen. In der weiterführenden Arbeit sollte darauf geachtet werden, Verkehrsknoten als im Schnittpunkt wichtiger Fernverbindungen liegend zu bestimmen und die Verkehrsichte auf Schiene und Straße statistisch zu belegen. Desweiteren besteht die Möglichkeit, anhand entsprechender thematischer Karten verschiedene Fernverkehrsrouen zu verfolgen, auch im Sinne topographischer- und arbeitstechnischer Zielsetzungen. Die Anbindung des Schienen- und Straßenverkehrs an den Flugverkehr könnte am Beispiel des Rhein-Main Flughafens verdeutlicht werden. Ebenso sollten die Schüler einen, wenn auch vereinfachten Einblick erhalten in das Funktionsgefüge eines Weltflughafens, aufgezeigt an konkreten Einzelbeispielen.	FT 2055 "Rhein-Main-Gebiet" Dia D 15231 "Rhein-Main" Dia-Serie Jünger Transparen-te Jünger: Schienenweg, Fernverkehrsverbindungen, Am Flughafen. Ein Flugzeug startet u. landet. Dia: Der Flugverkehr Prospekt: Frankfurt Rhein-Main Tor zur Welt

Zeit 3-4 Std. (alternativ)

Lernziel	Thema	Grundbegriffe	Topographie	Hinweise zur Sachstruktur Didaktik und Methodik	Medien
3.3. Kenntnis von der Bedeutung der Weltkanäle und Seewege für den Seeverkehr	Mit einem Tanker unterwegs vommeile, Güter-Persischen Golf nach Wilhelms-haven (Rotterdam)	Seeverkehr, Seeweg, Seeterwegs vommeile, Güterumschlag, Handels-schiff (z.B. Tanker, Container-schiff), Bruttoregi-stertonne,	Seeweg vom Per-sischen Golf um das Kap der Guten Hoffnung bzw. durch den Suez-Kanal nach Wilhelmshaven oder Rotterdam, Weltkanäle, bedeutende See-wege und Meeres-strassen	Da die Rohölversorgung der Industriestaaten (=z.B. in Westeuro-pa) von aktueller Bedeutung ist, sollte die verkehrsgeographische Frage nach den Transportwegen der Tanker (1977 fast 54 % der Gesamt-tragfähigkeit der Welthandelsflot-te) gestellt werden. Ausgangs-punkt einer Tankerfahrt könnte beispielsweise der Ölhafen Ras Tanura (Saudi Arabien) sein. Aus der topographisch genauen Beschrei-bung der Schiffsroute um das Kap der Guten Hoffnung bis nach Wilhelms-haven (Rotterdam) ergibt sich die Frage nach einer Weg-, Zeit- und Kostenersparnis bei der Möglich-keit der Benutzung des Suez-Kanals. (Durchfahrt für Schiffe bis 150.000 BRT ab 1980 vorgesehen) In einer abschließenden vertiefen-den Betrachtung könnten die wich-tigsten Seewege und Weltkanäle in die Behandlung mit einbezogen werden.	Informationen: Esso-AG-Pres-se u. Informa-tionsabt.- 2 Hamburg 60 Kapstadtring 2

Beispiel für die Strukturierung einer Unterrichtseinheit



Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes, spanning the width of the page.

Notizen

This image shows a page of lined paper with horizontal dotted lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. On the right side, there are two circular binder holes. The paper has a light, slightly textured appearance.

